



Industrie 4.0-Lösungen von Bosch im Einsatz Bosch-Werk in Feuerbach ist Vorreiter und Entwicklungspartner bei Industrie 4.0

November 2018

- ▶ ActiveCockpit bietet Überblick über das Geschehen in der Fabrik
- ▶ Nexeed-Software unterstützt Mitarbeiter im Arbeitsalltag
- ▶ Intelligenter Supermarkt sorgt für Transparenz in der Intralogistik
- ▶ Transport Management ermöglicht dynamische Fahrten-Planung

Stuttgart – Bosch ist Leitanwender und Leitanbieter von Industrie 4.0. Das Unternehmen digitalisiert und vernetzt sowohl eigene Werke als auch die seiner Kunden. Dabei werden Industrie 4.0-Lösungen zunächst intern getestet und validiert, ehe Bosch diese auf dem externen Markt anbietet. Kunden profitieren so von der Erfahrung aus rund 270 Bosch-Werken und über 700 Logistikzentren weltweit. Zu den Industrie 4.0-Leitwerken von Bosch zählt Feuerbach. Am Standort sind zahlreiche Industrie 4.0-Lösungen in Produktion und Logistik im Einsatz. Eine Auswahl.

ActiveCockpit – Fertigungsdaten auf einen Blick

Die intelligente Kommunikationsplattform [ActiveCockpit](#) von Bosch Rexroth versteht es, Daten so zu visualisieren, dass sie für jeden leicht verständlich sind. Das große Display informiert Mitarbeiter über den aktuellen Produktionsstand. Dafür verarbeitet und visualisiert die Plattform Fertigungsdaten in Echtzeit. Das Geschehen in der Fabrik wird transparenter. Klare und fundierte Analysen werden möglich. Mitarbeiter und Unternehmen profitieren: Probleme werden sofort erkannt, Ausfallzeiten verringert, das Qualitätsniveau steigt.

Nexeed – Mit Software die Arbeit erleichtern

Für eine systematische Produktionsverbesserung sorgt der [Nexeed Production Performance Manager](#): Die Software unterstützt Mitarbeiter bei einer schnellen und einfachen Entscheidungsfindung. Zu diesem Zweck erfasst und harmonisiert die Software in Echtzeit Produktions- und Maschinendaten aus unterschiedlichen Quellen des Fertigungsumfelds und stellt sie Mitarbeitern übersichtlich auf mobilen Endgeräten zur Verfügung. Das spart Zeit und Kosten.

Intelligenter Supermarkt – Mehr Transparenz in der Logistik

Mit dem [intelligenten Supermarkt](#) bietet Bosch Connected Industry eine optimierte Lösung für fertigungsnahe Materiallager. Die einzelnen Kleinladungsträger beziehungsweise Bahnen werden dafür technisch aufgerüstet, unter anderem mit RFID-Tags und digitalen Kanban-Karten. Das in der Vergangenheit notwendige manuelle Ein- und Ausbuchen von Material wird automatisiert. Der Mitarbeiter wird so entlastet und der Bestand im Supermarkt steht nahezu in Echtzeit zur Verfügung. Darüber hinaus zeigt das System an, in welche Bahn das ankommende Material eingelagert werden soll. Derzeit wird der intelligente Supermarkt im Werk in Feuerbach pilotiert. Nach erfolgreichem Projektabschluss ist dieser auch extern am Markt verfügbar.

Transport Management – Intelligente Planung für die Intralogistik

Bosch Connected Industry ermöglicht mit einem ausgeklügelten [Transport Management](#) eine dynamische Planung innerbetrieblicher Transportfahrten. Im System sind alle Fahrzeuge mit Ladestatus, Position, Route und maximaler Beladung hinterlegt. Bei einkommenden Aufträgen wird auf dieser Grundlage das passende Transportmittel für die Ware ausgewählt. Auch bestehende Milkrun-Prozesse lassen sich so optimieren: Fuhr früher ein Routenzug nach dem Bus-Prinzip stoisch alle festgelegten Wegpunkte ab, orientiert sich dieser dank den Daten aus dem Transport Management nun an abholbereiter Ware. Dem Fahrer werden aktuelle Informationen zu Strecke und Transporten auf einem Tablet angezeigt.



Im Bosch-Werk in Stuttgart-Feuerbach analysieren Mitarbeiter in der Fertigung Daten aus der laufenden Produktion mithilfe des ActiveCockpit.



Dank des Nexeed Production Performance Manager können Mitarbeiter im Werk in Feuerbach Maschinen überwachen und diese vorausschauend warten.



Der intelligente Supermarkt im Lager zeigt den Bestand an und signalisiert, in welche Bahn das Material abgelegt werden soll.



Mit dem Transport Management von Bosch erhält der Fahrer alle aktuellen Informationen auf einen Blick.

Journalistenkontakt:

Dennis Christmann

Telefon: +49 711 811-58178

Twitter: @BoschPresse